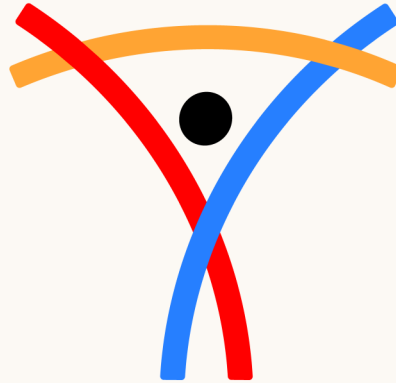




TRIANGLE DE WEIMAR
TRÓJKĄT WEIMARSKI
WEIMARER DREIECK

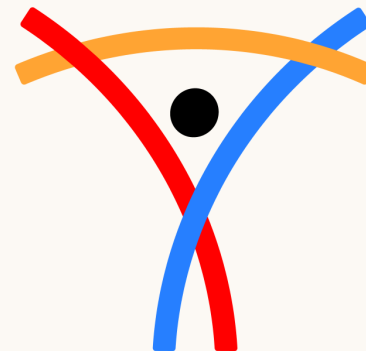
WEIMARER DREIECK E.V.

Weimarer Dreieck e.V.
Postfach 25 20
99406 Weimar
www.weimarer-dreieck.org
vorstand@weimarer-dreieck.org

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts
Weimar unter der Nummer VR 131228. Der Verein ist
als gemeinnützig anerkannt.

Verantwortlich für den Inhalt: Weimarer Dreieck e.V.
Redaktion: Thomas Schmidt
Übersetzung ins Französische: Fabienne Radziej
Übersetzung ins Polnische: Ewa Krauß

Diese Vereinsschrift wurde durch die Förderung der
Thüringer Staatskanzlei ermöglicht.



T R I A N G L E D E W E I M A R
T R Ó J K ą T W E I M A R S K I
W E I M A R E R D R E I E C K



WARUM WEIMARER DREIECK E.V.?

Am 29.8.1991 begründeten die damaligen Außenminister Frankreichs, Polens und Deutschlands das Weimarer Dreieck als trilaterales Konsultationsforum.

2010 gründeten engagierte Bürgerinnen und Bürger den Verein Weimarer Dreieck e.V. mit dem Ziel, der großen Idee der Außenminister eine zivilgesellschaftliche Basis zu schaffen und damit zum Aufbau einer gemeinschaftlichen europäischen Gesellschaft aktiv beizutragen.

Zahlreiche deutsch-polnisch-französische Projekte in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Musik fördern den Kontakt und den Zusammenhalt von Menschen aus Frankreich, Polen und Deutschland. Dabei versteht sich der Verein nicht nur als Akteur, sondern auch als Ansprechpartner für geplante Aktivitäten über Ländergrenzen hinweg. Die Stärkung der trilateralen Freundschaft soll jedoch weiteren europäischen Ländern offenstehen, und interkulturell-europäische Aktionen und Maßnahmen sollen den europäischen Geist im Ganzen festigen.



PARTNERORGANISATIONEN

Zusammen mit den Partnerorganisationen „Stowarzyszenie Trójkąt Weimarski“ in Polen und „Association Triangle de Weimar“ in Frankreich engagiert sich der Verein Weimarer Dreieck für die deutsch-französisch-polnische Verständigung auf bürgerschaftlicher Ebene. Vor dem Hintergrund unserer historischen und zivilgesellschaftlichen Erfahrungen und unter Berücksichtigung aktueller Geschehen arbeitet der Verein ehrenamtlich für:

- Frieden und Völkerverständigung
- die gemeinsamen europäischen Werte
- Freiheit, Vielfalt, Solidarität und den Respekt anderer Kulturen
- interkulturelle freundschaftliche Begegnungen zwischen den Menschen aus Deutschland, Frankreich und Polen in Europa.





UNSERE EHRENMITGLIEDER

Die früheren Außenminister Hans-Dietrich Genscher (2011), Władysław Bartoszewski (2014) und Roland Dumas (2018) sind Ehrenmitglieder des Vereins.

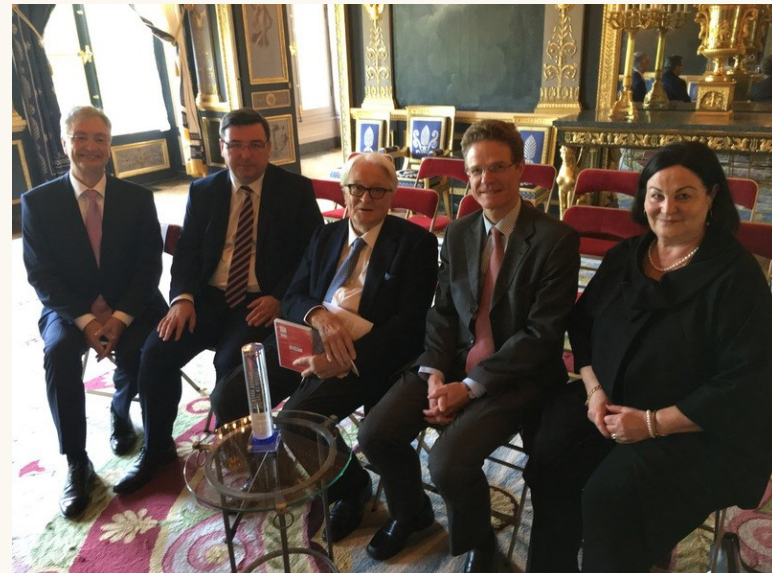


„Das Weimarer Dreieck ist eine Schicksalsgemeinschaft dreier für die Zukunft Europas wichtiger Länder und mein Vorschlag, dass wir uns in Weimar treffen, hatte den Hintergrund, bewusst zu machen, dass gleiche Werte und die große gemeinsame europäische Kultur, zu der ja alle Völker wesentlich beigetragen haben, den Kern dieses neuen Europas ausmachen.“
Hans-Dietrich Genscher

„ Das ‚Weimarer Dreieck‘ war eine der klügsten Entscheidungen in der europäischen Politik. Man kann sogar sagen, dass sie ihrer Zeit voraus war.“
Władysław Bartoszewski



„ ... j'espère que le triangle de Weimar continuera de prospérer.”
Roland Dumas



AUS DEN GRATULATIONSSCHREIBEN

Der polnische Partnerverein „Stowarzyszenie Trójkąt Weimarski“ gratuliert dem Weimarer Dreieck Verein zu seinem 10-jährigen Jubiläum:

Der Weimarer Dreieck Verein ist ein Beispiel dafür, dass der deutsch-polnisch-französische Dialog zwischen Menschen, Regionen, Städten und Schulen auf zivilgesellschaftlicher Ebene stattfindet und von großer Bedeutung ist. Die Arbeit des Vereins hilft uns, gesellschaftliche Anknüpfungspunkte für einen engeren trilateralen Austausch zu finden. Das Ziel des Vereins ist die Förderung von Austausch zwischen Menschen über Grenzen hinweg, um Freundschaften zu knüpfen und den Zusammenhalt in Europa zu stärken. Wir danken für die zahlreichen Projekte, die dies ermöglicht haben. Die Vereinsarbeit ist Ausdruck einer kulturell sehr gereiften Partnerschaft zwischen den drei Ländern.

Die Mitglieder und Freunde des polnischen Vereins setzen sich seit fünf Jahren aktiv für Projekte ein, die zum Verstehen sozialer und kultureller Prozesse in Deutschland, Polen und Frankreich beitragen. Wir unterstützen Initiativen, die das Wissen über das Nachbarland verbreiten und einen Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Unsere Priorität ist es, kulturelle und sprachliche Vielfalt zu würdigen. Wir möchten Mehrsprachigkeit stärker in den Mittelpunkt unserer trilateralen Projekte stellen und junge Menschen für die große Sprachenvielfalt in Europa sensibilisieren.

Seit nunmehr 10 Jahren baut der Weimarer Dreieck Verein ein solidarisches, geeintes und weltoffenes Europa. Der Vorstand und seine Mitglieder bauen Brücken und überwinden Gegensätze – wir wissen euer Engagement und euren Einsatz für die trilaterale und kulturelle Arbeit sehr zu schätzen und freuen uns auf weitere trilaterale Zusammenarbeit.

Kontakt: Stowarzyszenie Trójkąt Weimarski * office@trojkatweimarski.org * www.trojkatweimarski.org
ul. Kleczewska 69, 01-826 Warszawa

DER PARTNERVEREINE

Der französische Partnerverein „Association Triangle de Weimar“ gratuliert dem Weimarer Dreieck Verein zu seinem 10-jährigen Jubiläum:

Seit dem Bestehen des Vereins „Triangle de Weimar“ in Frankreich richtet sich das Augenmerk auf die Förderung der Ideen des Weimarer Dreiecks, die Entwicklung der trilateralen Kooperation, die Stärkung des gegenseitigen Verständnisses und die Annäherung der Zivilgesellschaften.

Besonders erfolgreich war das trilaterale Kinderprojekt mit dem Titel „Lieder sind Brücken“ für französische, deutsche und polnische Kinder im Alter von 9–12 Jahren. Die Begegnung in Amiens mit dem Titel „L'avenir de nos pays, c'est l'Europe / Die Zukunft unserer Länder – das ist Europa / Przyszłość naszych krajów – to Europa“, an der drei Schulklassen aus Froissy, Erfurt und Rabka Zdrój teilnahmen, wurde mit einem Konzert in Amiens und in Beauvais abgeschlossen, bei dem die Kinder aus den drei Ländern in den drei Sprachen, unterstützt durch die Künstler Rolf Zuckowski, Jacek Cygan und Christophe Schittulli, gemeinsam sangen. Durch dieses gemeinsame Erleben lernen die Kinder nicht nur europäische Nachbarkinder kennen, sondern sie überwinden Grenzen und können sich als Teil Europas fühlen.

Von diesen erfolgreichen Begegnungen ausgehend sieht der französische Verein die zukünftige Zusammenarbeit und freut sich auf die Kooperation bei der Umsetzung konkreter Projekte, die die Bereiche Kultur, Bildung und Wirtschaft betreffen und die vor allem dem Verständnis und der Annäherung der Zivilgesellschaften der drei Länder dienen sollen. In Kooperation mit dem deutschen und dem polnischen Verein und weiteren Partnern schlagen wir eine Wanderausstellung junger Künstlerinnen und Künstler vor, das Weimarer Dreieckchen, gern im inzwischen nicht mehr ungewöhnlichen virtuellen Format, weiterzuführen und Konferenzen zu politischen und wirtschaftlichen Themen zu organisieren.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und die Realisierung konkreter trilateraler Projekte in den kommenden Jahren.

Kontakt: Association Triangle de Weimar * association@triangle-de-weimar.org * www.triangle-de-weimar.org
Triangle de Weimar * Association - loi 1901 * 18, rue Balard 75015 Paris

Weimarer-Dreieck-Preis
für zivilgesellschaftliches Engagement im Jugendbereich



WEIMARER-DREIECK-PREIS

Der „Weimarer-Dreieck-Preis“ für zivilgesellschaftliches Engagement wird seit 2012 vom Verein Weimarer Dreieck e.V. in Kooperation mit dem Oberbürgermeister der Stadt Weimar vergeben. Er möchte Kontakte zwischen jungen Menschen aus Frankreich, Polen und Deutschland fördern und somit gegenseitiges Vertrauen, interkulturelles Lernen, Toleranz und Offenheit ermöglichen. Darüber hinaus unterstützt der Preis die weitere Annäherung der Menschen in Europa und will damit das eigene Verantwortungsbewusstsein für die Schaffung einer friedfertigen und gerechten Welt stärken. An der jährlichen Ausschreibung können Einzelpersonen, Vereine und Institutionen mit innovativen trilateralen Projekten teilnehmen, um damit zu einem nachhaltigen Erleben des Weimarer Dreiecks auf zivilgesellschaftlicher Ebene beizutragen.

Die letzten Jahrzehnte waren geprägt von Kriegen und Terror in verschiedenen Regionen der Welt. In solchen Zeiten ist es von höchster Bedeutung, vor allem junge Menschen anzusprechen und sie in ihrem interkulturellen Miteinander, ihrem Verständnis für Freiheit, ihrem demokratischen Denken und Handeln, ihrer Kreativität und ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen. Dazu gehört vor allem auch, sie in ihrem Engagement für ein friedliches Zusammenleben in Europa zu bestärken.

Preisskulptur aus dem Jahre 2020 des Holzbildhauers Thomas Kretschmer

WEIMARER DREIECK PREISTRÄGER

2012 „Trinationales Zirkusprojekt“, Kinder- und Jugendzirkus Tasifan, Kindervereinigung Weimar e.V.

2013 „Trilaterale künstlerische Sommerwerkstatt“, Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.

2014 „Europa 1914–2014 – was wissen Kinder und Jugendliche von ihren Nachbarn? Deutschland, Frankreich und Polen heute und vor 100 Jahren – ein trinationales Multimedia-Projekt anlässlich des Beginns des Ersten Weltkriegs im August 1914“, Berliner Verein „Grand méchant loup | Böser Wolf“

2015 „Trinationale Jugendbegegnung 2014– 2016“, Landesverband Thüringen im „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“

2016 „Trilaterales Kolloquium“, Universitäre Projektgemeinschaft:
der Université d'Angers/ Faculté des Lettres, Langues et Sciences Humaines/ Département Allemand,
der Universität Vechta/ Department III/ Germanistische Didaktik, und
der Uniwersytet Zielonogórski/ Wydział Humanistyczny/ Instytut Filologii Germańskiej.

2017 „Aspekte der Pflege in Europa in der deutschen, französischen und polnischen Gesundheits- und Krankenpflege“, EUROPA-DIREKT e.V., Institut für interkulturelle und europäische Studien in Dresden

2018 „Trilaterales Chortreffen Weimar-Amiens-Krakau (2016–2018)“, Studierendenwerk Thüringen

2019 „Drei Länder, sechs Sprachen, ein Projekt: das Weimarer Dreieck auf der Bühne“, Centre Français de Berlin gGmbH

2020 „Europa entsteht durch Begegnung“ mit den Projekten: „Freiheit und Toleranz in Zeiten von Migration und Terrorgefahr – was ist es uns wert?“ (2019) und „Peace, Alter! Europa, ein Friedensprojekt – und was noch?“ (2020); Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH



WEIMARER DREIECKCHEN

Kinder und Jugendliche liegen dem Weimarer Dreieck e.V. besonders am Herzen. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist das trilaterale Kinderprojekt „WEIMARER DREIECKCHEN/ TRÓJKAČIK WEIMARSKI/ PETIT TRIANGLE DE WEIMAR“ für polnische, französische und deutsche Kinder im Alter von 9–12 Jahren.

Gemeinsam mit den Partnervereinen Stowarzyszenie Trojkąt Weimarski (Warschau) und Association Triangle de Weimar (Paris) kam es bereits zu mehreren Treffen. Künstler wie Rolf Zuckowski, Jacek Cygan, Pauline Paris und Christophe Schittulli haben die Veranstaltungen nicht nur begleitet, sondern maßgeblich geprägt. Mithilfe von erfahrenen mehrsprachigen Referenten aus allen drei Ländern kamen bisher wechselnde europäische Themen, umgesetzt durch musikalische Darbietungen, Tanz/Bewegung, Theater oder Pantomime, zum Tragen.

Dieses einzigartige Projekt will helfen, Grenzen in den Köpfen zu überwinden und den Horizont der europäischen Nachbarkinder zu erweitern. Sie sollen sich kennenlernen und voneinander lernen. Solange sich auf zivilgesellschaftlicher Ebene Kinder aus verschiedenen Ländern füreinander begeistern, sind sie Vorbild für ein friedliches Europa und Garant für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Das Projekt knüpft an die Interessen der Kinder an, befähigt sie altersgemäß zur Selbstbestimmung sowie zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und regt zum sozialen Engagement an. Auf diese Weise können die Kinder praktisch erleben, dass sie ein Teil Europas sind.



TRILATERALES KINDERPROJEKT

Zu den Unterstützern gehören das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Thüringer Staatskanzlei, das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) und das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie das Jugend-Sozialwerk e.V. – Bildungscampus Rothleimmühle Nordhausen als Kooperationspartner und die Koordinatorin Vereinsmitglied Evelyn Ziegenrucker auf Thüringer Seite.

Überblick

2014 – Nordhausen /Thüringen

„Kleine Europäer rücken immer näher...“ (Rolf Zuckowski) Lieder, die wie Brücken sind! Les chansons sont comme des ponts! Niech piosenki łączą nas!

2015 – Rabka-Zdrój/Małopolska,

„Dzieci jednego świata, Kinder einer Welt, Enfants d'un même monde“

2018 – Amiens und Beauvais/Hauts-de-France:

„Die Zukunft unserer Länder – das ist Europa“, „L'avenir de nos pays, c'est l'Europe“, „Przyszłość naszych krajów – to Europa“

2019 – Nordhausen, Weimar, Suhl /Thüringen,

„Gemeinsam sind wir Europa, Razem jesteśmy Europą, Ensemble, nous sommes l'Europe“





MULTIPLIKATORENTREFFEN –

Der Verein Weimarer Dreieck veranstaltet seit 2011 regelmäßig Experten- und Multiplikatorentreffen, um Akteuren des Weimarer Dreiecks eine Plattform zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch für eine nachhaltige Zusammenarbeit zu bieten. Durch Präsentationen, Informationen und Gespräche über deutsch-französisch-polnische Projekte entstehen neue Ideen, Impulse und wichtige Verbindungen zu Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur.



Diese Multiplikatorentreffen sollen es Menschen in Polen, Frankreich und Deutschland ermöglichen, sich in noch höherem Maß bürgerschaftlich zu vernetzen und somit weiter anzunähern. Die zahlreichen Kooperationen und Projekte beweisen, dass viele Europäer auf zivilgesellschaftlicher Ebene längst miteinander verbunden sind. Die Vorstellung solcher Kooperationen bekräftigen die Beteiligten in ihren Aktivitäten und ermutigen sie, sie auszubauen.

2011 – Weimar

1. Experten- und Multiplikatorentreffen im Rathaus Weimar;
„Zivilgesellschaftliches Engagement im Rahmen des Weimarer Dreiecks“

2012 – Weimar

2. Experten- und Multiplikatorentreffen im Rathaus Weimar; „Informations-, Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit dem Ziel der Völkerverständigung“



2013 – Erfurt

3. Experten- und Multiplikatorentreffen im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt; „Der Verein Weimarer Dreieck e.V. unterstützt, verbindet, berät und entwickelt, um den Geist des Weimarer Dreiecks mit Leben zu erfüllen“

SYNERGIEN

2014 – Erfurt

4. Experten- und Multiplikatorentreffen im Barocksaal der Thüringer Staatskanzlei in Erfurt; „Netzwerken quer durch Europa“

2016 – Erfurt

5. Multiplikatorentreffen des Weimarer Dreieck e.V. und des Europäischen Informationszentrums Thüringen in Erfurt/Thüringer Staatskanzlei; „25 Jahre Weimarer Dreieck – Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland“

2017 – Berlin

6. Multiplikatorentreffen in Berlin in der Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund; „Zusammenarbeit im Weimarer Dreieck – Grundlage für die europäische Bürgergesellschaft“

2018 – Hannover

7. Multiplikatorentreffen in Kooperation mit dem Europäischen Informationszentrum in Hannover: „Bürgerschaftliche Initiativen des Weimarer Dreiecks für ein friedliches Europa – Netzwerken quer durch Europa“

2019 – Garbsen

8. Multiplikatorentreffen des Weimarer Dreieck e.V. im Garbsener Rathaus; „Weimarer Dreieck in Europa – Formen zivilgesellschaftlicher Beteiligung“





ERINNERUNGSKULTUR

Der Verein Weimarer Dreieck e.V. schätzt und pflegt die Erinnerungskultur, denn Versöhnung ohne Erinnerung ist nicht möglich.

Ausgewählte Aktivitäten:

20.11.2012: Deutsches Nationaltheater Weimar: Teilnahme des Weimarer Dreieck e.V. auf Einladung an biographischer Lesung und Konzert „des letzten Klezmer Galiziens“, Begründer des Klezmer-Festivals in Krakau und Auschwitz-Überlebenden Leopold Kozlowski-Kleinman, moderiert von seinem Biographen, dem Schriftsteller und Gründungsmitglied des Weimarer Dreieck e.V. Jacek Cygan.

11.4.2013: Schloss Ettersburg in Weimar: Beteiligung des Weimarer Dreieck e.V. an der Buchpräsentation „Der gefesselte Wald – Gedichte aus Buchenwald“, herausgegeben von Wulf Kirsten und Annette Seemann. Einführung und Begrüßungsworte sprach der Vorsitzende des Vereins Weimarer Dreieck, Dieter Hackmann.

10.12.2013: Paris, Deutsche Botschaft: Präsentation des Buches „Der gefesselte Wald“ anlässlich des 90. Geburtstags von Jorge Semprun. Mitglieder des Vorstands des Weimarer Dreieck e.V. nahmen an der festlichen Veranstaltung teil.

Seit 2015: Weimar: Ehrenvolles Gedenken der Opfer des Bombenangriffs vom 9. Februar 1945 auf die Gustloff-Rüstungswerke und der Deportierten in den Bahnwaggons und Würdigung des ersten Schwarzen Bürgermeisters Frankreichs und Widerstandskämpfers Raphaël Élizé an der Gedenkmauer Andersen-Straße, Ecke Kromsdorfer Straße in Weimar durch den Weimarer Dreieck e.V., das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus, das Französischen Kulturinstitut Thüringen und mit Unterstützung der Stadt Weimar.

4.4.2016: Deutsche Botschaft in Paris: Gedenkstunde zur ehrenden Erinnerung an Floréal Barrier, ehemaliger Buchenwald-Häftling und langjähriger Vorsitzender des Häftlingsbeirats. Unter den Gästen waren die Angehörigen von Floréal Barrier, ehemalige KZ-Häftlinge, Vertreter der Association Française Buchenwald Dora et Kommandos sowie des Internationalen Komitees Buchenwald Dora und Kommandos, der Staatssekretär für Europafragen im französischen Außenministerium, Harlem Désir, der Thüringer Landtagspräsident Christian Carius sowie auch der Vorsitzende des Weimarer Dreieck e.V., Dieter Hackmann.

6.9.2016: Biographisches Gesprächskonzert mit Leopold Kozłowski-Kleinman in der Thüringer Staatskanzlei auf Initiative des Weimarer Dreieck e.V. im Rahmen der Achava- Festspiele



Hört die Zeugen!

Gespräche mit den Holocaust-Überlebenden

Éva Fahidi-Pusztai

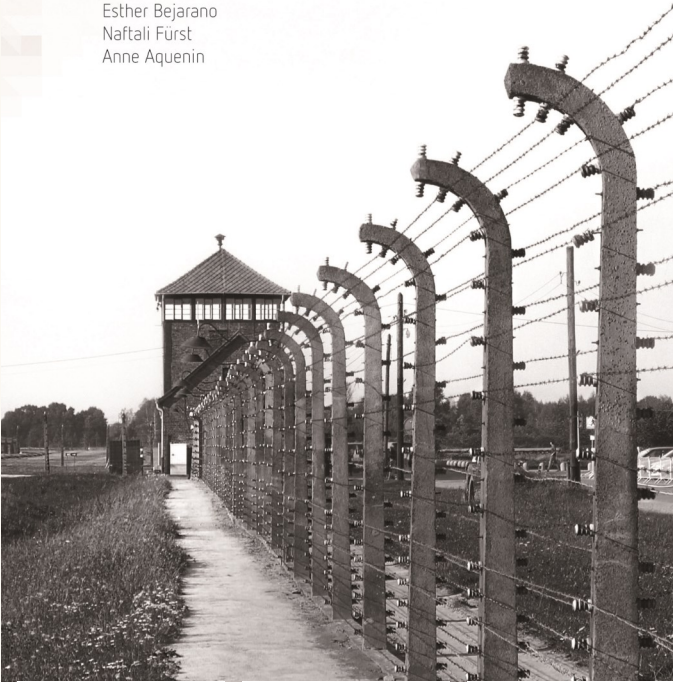
Leopold Kozłowski-Kleinman

Bertrand Herz

Esther Bejarano

Naftali Fürst

Anne Aqueenin



ERINNERUNGSKULTUR

22.3.2017: „Hört die Zeugen – Überlebende des Holocausts berichten“. Gemeinsame Vorstellung des CD-Projekts des Weimarer Dreieck e.V. in Auschwitz mit dem Thüringer Ministerpräsidenten.

Tonaufnahmen von Bertrand Herz (Frankreich), Leopold Kozłowski-Kleinman (Polen), Naftali Fürst (Israel), Esther Bejarano (Deutschland), Anne Aqueenin (Polen, Frankreich), Eva Pusztai (Ungarn) in Zeitzeugengesprächen mit Blanka Weber, Journalistin und früheres Vorstandsmitglied im Verein Weimarer Dreieck.

Die CD wurde als Dokument der Zeitgeschichte in das Archiv des Bundespräsidialamtes aufgenommen.

27.11.2017 „Die Kinder von Himmlerstadt“:

Weimar erinnerte an NS-Verbrechen in Zamość

Film und Gespräch über Verbrechen im polnischen Zamość vor 75 Jahren – der heutigen Partnerstadt von Weimar.

An ein weitgehend unbekanntes Verbrechen erinnerten das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus (BgR), der Verein Weimarer Dreieck e.V. und die Stadtkulturdirektion am Montag, 27. November, in Weimar. An diesem Tag jährte sich der Beginn der „Aktion Zamość“ zum 75. Mal. Die deutschen Besatzer wollten damals

die polnische Bevölkerung aus der zwischen Warschau und Lemberg liegenden Stadt vertreiben und diese unter dem Namen „Himmlerstadt“ germanisieren. Auch 45.000 polnische Kinder durchlitten bei der „Aktion Zamość“ ihr Martyrium. Sie wurden dabei gewaltsam von ihren Eltern getrennt und auf lange Transporte geschickt. Viele kamen durch Entkräftung oder Erfrierungen zu Tode oder endeten in den Vernichtungslagern.

Zum Gedenken wurde im Kino "mon ami" in Weimar der Film „Die Kinder von Himmlerstadt“ von 1983 gezeigt. Er zeichnet anhand von Zeitzeugen das Schicksal der Menschen nach. Im Anschluss moderierte Andy Faupel ein Gespräch mit Regisseurin Elke Jonigkeit-Kaminski.

13.7.2018 Weimarer Dreieck e.V., Lebenshilfe-Werk Weimar/ Apolda e.V., Französisches Kulturbüro in Thüringen, BgR Weimar, Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora haben ein Zeichen gesetzt – ein Ahornbaum für Raphaël Elizé.

Mit dem gemeinsamen Projekt "Baumpflanzung für Raphaël Elizé" wurde an ihn und sein Schicksal stellvertretend für alle anderen zum Gedenken an den Todesmarsch von Häftlingen des Konzentrationslagers Buchenwald entlang der historischen Strecke sowie für einzelne ehemalige Häftlinge erinnert.



Rendez-vous
avec l'heure
qui blesse

Raphaël Élizé

„Begegnung mit der Stunde, die schmerzt“



Bürgermeister

Widerstandskämpfer

Gefangener im KZ Buchenwald

ERINNERUNGSKULTUR

27.11.2020: Weimar: Präsentation der Broschüre zu Raphaël Élizé „Rendez-vous avec l'heure qui blesse“ („Begegnung mit der Stunde, die schmerzt“), erstellt durch den Weimarer Dreieck e.V., das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus, das Französische Kulturinstitut Thüringen und mit Unterstützung der Stadt Weimar unter Mitwirkung der Vereinsmitglieder Dr. Johannes Bock, Gisela Hösch, Evelyn Ziegenrucker und Dr. Thomas Schmidt. Die Broschüre liegt im Europäischen Informations-Zentrum Thüringen, Anger 39, 99084 Erfurt zum Abholen bereit. Bestellungen von Einzel-exemplaren sind über eiz@tsk.thueringen.de möglich. Die digitale Veröffentlichung erfolgt für Lehrende unter www.thillm.de (unter Schulportal/Weimarer Dreieck) THÜRINGER INSTITUT FÜR LEHRERFORTBILDUNG, LEHRPLANENTWICKLUNG UND MEDIEN

„... verstehen, daß es Versöhnung ohne Erinnerung gar nicht geben kann.“

Bundespräsident Richard von Weizsäcker, Rede vom 8.5.1985 anlässlich des 40. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkriegs



SICH KENNENLERNEN UND VONEINANDER LERNEN

Ausstellung

29.8.–16.9.2011 in Weimar: Ausstellung des Weimarer Dreieck e.V. „Frühling im Herbst / Wiosna jesienią / Le printemps en automne. Vom polnischen November zum deutschen Mai. Das Europa der Nationen 1830–1832“

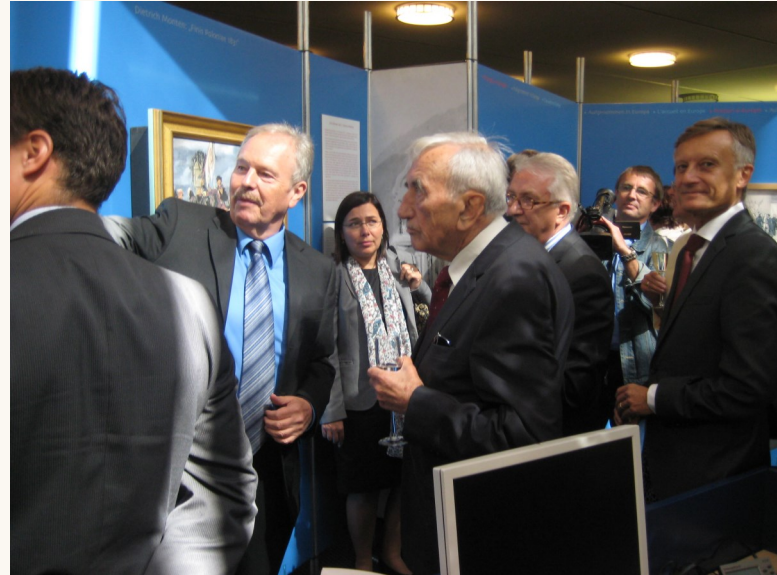
Literatur und Lesungen

Unter der Überschrift „Fremde Freunde“ wurden von 2012 bis 2014 in der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek Weimar Lesungen polnischer und französischer Autoren unter Federführung des Vereinsmitgliedes Dr. Lutz Vogel veranstaltet. Zu den Autoren gehörten:

- Wojciech Kuczok (siehe Foto links), Joanna Bator und Jacek Dehnel (2012)
- David Foenkinos, Hervé Le Tellier, Pascale Hugues (2013)
- Radek Knapp, Szczepan Twardoch (2014)

Polnisch-Kurs

Seit 2013 bietet der Verein den „Kurs für polnische Kultur und Sprache“ an, begründet von Frau Lucyna Festag, später fortgeführt von Frau Hannelore Wuntke.



REFLECTING REMEMBRANCE

TEACHING HISTORY FOR A COMMON
CULTURE OF REMEMBRANCE?

CONFERENCE PROGRAMME & INFORMATION

7-13 April 2013, Erfurt, Germany:
20th Annual EUROCLIO Professional Development Conference

NETZWERKEN

Mitglieder des Weimarer Dreiecks e.V. nehmen immer wieder auch an Veranstaltungen anderer Institutionen teil und empfangen im Austausch mit deren Gästen wie Organisatoren nicht nur wichtige Impulse für die eigene Arbeit, sondern werden auch zu Impulsgebern für andere. Jugendbildung, Geschichte, Erinnerungskultur, Europapolitik und Kultur sind die wichtigsten Themen, zu denen das Netzwerk beständig erweitert wird. Eine Auswahl solcher Veranstaltungen soll Einblick in diesen Aspekt der Aktivitäten des Weimarer Dreiecks geben.

Geschichte

7.–13.4.2013: Erfurt: EUROCLIO: „REFLECTING REMEMBRANCE“ – Konferenz der European Association of History Educators. Der Vorsitzende des Weimarer Dreieck e.V., Dieter Hackmann, sprach zum Thema „Experiences of the Weimar Triangle“ und nahm teil an der anschließenden Podiumsdiskussion: „Germany and its Neighbours: at the Crossroads of European Memory and Remembrance“.

15.–17.11.2013

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte zum Thema: Geschichtsfestmahl. Im fünften Jahr des Weimarer Rendez-vous ging es um die Menschheitsgeschichte der Ernährung, der Esskultur... und des Hungers. Interessierten Besuchern wurde ein vielfältiges Programm in Form von Podien, Vorträgen, Projekten geboten, begleitet von kulinarisch-kulturellen Aktionen. Der Verein Weimarer Dreieck e.V. unterstützte in enger Zusammenarbeit mit der Festivalleiterin Franka Günther das trilaterale Kochprojekt der Hotelfachschüler. Sie erstellten in zwei Tagen ein Buffet mit Spezialitäten aus den Ländern des Weimarer Dreiecks Frankreich, Polen und Deutschland. Die gelungenen kulinarischen Leckerbissen wurden von den Schülern aus Blois, Köslin und Weimar am 15.11. im Hotel Russischer Hof kreativ präsentiert.



QUER DURCH EUROPA

Jugend – Bildung – Hochschule:

1.9.2011, Weimar, Reithausaal: Impulsreferat des Vereinsvorsitzenden Dieter Hackmann vor der Vollversammlung des Europäischen Jugendparlament Deutschland e.V für ca. 100 Jugendliche aus sechs europäischen Ländern.

7./8.5.2012, Bad Berka

Teilnahme an der Konferenz *Inspiration „Weimarer Dreieck“* auf Einladung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien. Anlässlich der Konferenz wurde das Buch „Inspiration Weimarer Dreieck, Grundzüge internationaler Beziehungen im Bildungsbereich“ vorgestellt, u.a. mit Beiträgen von Dieter Hackmann und Dr. Karin Drechsler.

3./4. 3.2016, Erfurt

Die VII. Sitzung des Ausschusses für Bildungszusammenarbeit der Deutsch-Polnischen Regierungskommission für regionale und grenznahe Zusammenarbeit, an der die Vorstandsmitglieder Dr. Karin Drechsler und Dieter Hackmann auf Einladung aktiv teilnahmen, würdigte das 25. Jubiläum des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages und das 25. Jubiläum der Zusammenarbeit des Weimarer Dreiecks.



NETZWERKEN



7.-14.7.2019

"Auf der Suche nach Identität(en) – Junge Europäische Sommerschule der Länder des Weimarer Dreiecks" in Oßmannstedt und Weimar – ein Kooperationsprojekt der Weimar-Jena-Akademie, der Stiftung Weimarer Klassik und des Weimarer Dreieck e.V. Jugendliche aus Polen, Frankreich und Deutschland beschäftigten sich mit Migration und Integration und gingen der historischen Dimension dieser Themen nach. Ergebnisse u.a. digital auf der Internetplattform www.youpedia.de



15.4.2019 – DIALOG FÜR EUROPA: Wiederbelebung des Weimarer Dreiecks

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit organisierte eine Diskussionsveranstaltung zum Thema der Wiederbelebung des Weimarer Dreiecks im Kulturforum Haus Dacheröden in Erfurt. Übereinstimmend wurde die feste Basis der zivilgesellschaftlichen Ebene des Weimarer Dreiecks gewürdigt.

QUER DURCH EUROPA

17.-19.9.2019 – Universität Breslau: Wissenschaftliche internationale Tagung zum Thema „Europäische Kulturbeziehungen im Weimarer Dreieck“. Zu den polnischen, französischen und deutschen Referenten gehörte der Vorsitzende des Weimarer Dreieck e.V., Dieter Hackmann, der über „Zivilgesellschaftliches Engagement zwischen Polen, Deutschland und Frankreich“ berichtete. Veranstalter: Uniwersytet Wrocławski, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (Oldenburg), Université Paul-Valéry (Montpellier), Pädagogische Hochschule Freiburg. Foto links: Prof. Marek Hałub (Uniwersytet Wrocławski)

Die Deutsch-Französische Hochschule ist ein Netzwerk von über 200 Hochschulen in Deutschland und Frankreich sowie weiteren Ländern, die 186 Studiengänge in fast allen Fachbereichen anbieten und zu einem doppelten Hochschulabschluss bzw. Promotion führen. In Arbeitsgruppen zur dualen Hochschulausbildung, bei jährlichen Treffen der Partnerhochschulen und bei Preisverleihungen für herausragende Promotionen in Hamburg, Straßburg und Paris konnte Vorstandsmitglied Dorothee Wassener ihre Kompetenzen in die Beratungen einbringen.

28.8.2020, Dresden

Auf Einladung überbrachten Dieter Hackmann und Dr. Karin Drechsler dem EUROPA-DIREKT e.V., Institut für interkulturelle und europäische Studien in Dresden Glückwünsche zum 25-jährigen Vereinsbestehen und nahmen an der Festveranstaltung zum Thema „Die Zukunft der Jugendbegegnungen im Rahmen des Weimarer Dreiecks“ teil. Der Weimarer Dreieck Vorsitzende würdigte in einer kurzen Ansprache den Weimarer Dreieck Preisträger 2017 für sein beispielhaftes europäisches Engagement.



Kultur



Impulse für ein trilaterales Orchesterprojekt der Jugendmusikschulen in Weimar, Blois und Zamość: **8.10.2011** in Weimar, **28.5.–2.6.13** in Blois, **3.–8.6.2014** in Zamość

16.4.2016 Festkonzert zum 5-jährigen Bestehen dieses Orchesterprojekts, zu 25 Jahre Weimarer Dreieck und zum 50. Geburtstag der Musikschule „Johann Nepomuk Hummel“. Das Grußwort des Weimarer Dreieck e.V. zur Festveranstaltung überbrachte der Vereinsvorsitzende Dieter Hackmann.

1.10.–30.11.2014 21. Jazzmeile Thüringen Weimarer Dreieck
Teilnahme von Dr. Karin Drechsler und Dieter Hackmann am Eröffnungskonzert „Weimarer Dreieck – Schwerpunkt der 21. Jazzmeile Thüringen“ im E-Werk Weimar. Im Rahmen des Programms der „Thüringer Jazzmeile“ gab der Vorsitzende des Vereins Weimarer Dreieck vor Künstlern, Freunden des Jazz, Sponsoren und Verantwortlichen Einblick in die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten des Weimarer Dreiecks und würdigte die trilaterale Zusammenarbeit der Jazzmeile Thüringen mit französischen und polnischen Musikern.

21.06.2017 Fête de la Musique in Gera

Zur Fête de la Musique 2017 in Gera wurde innerhalb der „Interkulturellen Musikmeile“ ein besonderer Fokus auf die Vertiefung der deutsch- französisch-polnischen Freundschaft im Rahmen des „Weimarer Dreieck“ gelegt. Es spielten eine französische (Les Jazzticots), polnische (Kinga Glyk) und deutsche Jazzband (viertelnach7). „Deep White“ aus Österreich verstärkte den Auftritt der europäischen Bands. Das Grußwort des Weimarer Dreieck e.V. überbrachte Vereinsmitglied Petra Sawadogo.

QUER DURCH EUROPA

20.6.2018, Erfurt: Seminar: „Polska von A bis Z - was jeder Deutsche über Polen wissen sollte!“

Anlässlich des Jahrestages des deutsch-polnischen Vertrages über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit hatte der Weimarer Dreieck e.V. gemeinsam mit dem Europäischen Informations-Zentrum Thüringen und mit Unterstützung des THILLM zu einem spannenden wie unterhaltsamen Seminarabend in Erfurt rund um Polen eingeladen.

In seinem Seminar ging Dr. Erik Malchow, Kulturwissenschaftler und Stereotypenforscher, auf die wichtigsten Fakten rund um das Thema Polen sowie aktuelle Trends in den deutsch-polnischen Beziehungen ein. Neben einem Mini-Sprachkurs und einem Überblick über die polnische Geschichte und Kultur wurde auch das Deutschlandbild der Polen beleuchtet. Dr. Malchow gab hilfreiche Hinweise zum Umgang mit den östlichen Nachbarn, insbesondere in Bezug auf die Überwindung von Vorurteilen sowie zur Verbesserung der deutsch-polnischen Verständigung.

Politik

Mitglieder des Vereins Weimarer Dreieck beteiligten sich an Veranstaltungen, Beratungen und Gesprächen bei Bundes- und Landesveranstaltungen sowohl im Auswärtigen Amt als auch in Fachministerien sowie in verschiedenen Landesvertretungen in Berlin. Es boten sich sogar Gelegenheiten zum Treffen mit Bundespräsidenten. Das bürgerschaftliche Engagement des Weimarer Dreieck e.V. konnte präsentiert, Netzwerke verstärkt und Projekte initiiert werden.

Vertreter des Vereins nahmen als Referenten und Gesprächspartner an Veranstaltungen politischer Stiftungen und Initiativen teil:



NETZWERKEN



z. B. „Café GEDANKEN FREI“; Friedrich-Ebert-Stiftung; Friedrich-Naumann-Stiftung; Konrad-Adenauer-Stiftung; Pulse of Europe.

Gute Kooperationsbeziehungen bestehen seit einigen Jahren im Austausch mit dem Deutschen Generalkonsulat Danzig, z.B. durch die Teilnahme an Veranstaltungen zu den Tagen der Deutschen Einheit, zu Jubiläen und Neujahrsempfängen.

14.9.2010, Botschafterempfang des Bundespräsidenten in Weimar

17.5.2016, Weimar: Tagesseminar „Polen, Frankreich und Deutschland im Weimarer Dreieck und der Europäischen Union – Perspektiven der trilateralen Zusammenarbeit“. Debattiert wurden u.a. die Fragen: Wie ist es um die Beziehungen zwischen Polen, Frankreich und Deutschland bestellt? Prof. Dr. Henri Ménudier, Prof. Dr. Dieter Bingen, Prof. Dr. Jan Rydel und Dieter Hackmann referierten eingangs über Frankreich vor der Präsidentschaftswahl, die neue polnische Regierung und ihre innen- und außenpolitischen Zielsetzungen. Veranstalter: Europäischen Informations-Zentrum Thüringen und Rosenhof Akademie e.V.



8.9.2017, Einladung des Vereinsvorsitzenden zum Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue

QUER DURCH EUROPA

22.11.2018, Stabsübergabe des Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französische kulturelle Kooperation vom Hamburger Ersten Bürgermeister an den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen in der Landesvertretung Hamburg.

22.1.2019, Aachen: Der Präsident der französischen Republik, Emmanuel Macron, und die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel unterzeichneten am 22. Januar 2019 im Krönungssaal des Aachener Rathauses den „Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit und Integration“ zur Ergänzung des weiterhin geltenden Élysée-Vertrages von 1963. Für den Verein Weimarer Dreieck nahmen auf Einladung der Bundeskanzlerin der Vereinsvorsitzende Dieter Hackmann und die stellvertretende Vorsitzende Dr. Karin Drechsler an der Zeremonie teil sowie Dorothee Wassener, Vorstandsmitglied Weimarer Dreieck e.V., als ehemalige Leiterin des Büros des Bevollmächtigten für die deutsch-französische kulturelle Zusammenarbeit.

4.11.2019, Weimar: Europa-Gespräch, Polen nach der Parlamentswahl

Für die Europäische Union und für Deutschland als Nachbarland haben die Wahlen in Polen gleichfalls Auswirkungen. Grund genug, gemeinsam mit Experten auf den Aus-



NETZWERKEN



gang der Wahl zu schauen sowie die Ergebnisse zu analysieren, einzuordnen und in ihrer Bedeutung für Deutschland und Europa zu betrachten. Der Weimarer Dreieck e.V. organisierte daher gemeinsam mit der Konrad Adenauer Stiftung und dem Polnischen Institut Leipzig ein informatives Europa-Gespräch zu Thema: „Polen nach der Parlamentswahl“.

27.2.2020, Weimar: Es bestehen gute Beziehungen zu Mitgliedern des Europäischen Parlaments. So informierten sich Manfred Weber und Marion Walsmann, Mitglieder des Europäischen Parlaments (EVP), in Weimar im Rahmen eines Thüringen-Besuches über das Weimarer Dreieck der Zivilgesellschaft und führten mit den Vorstandsmitgliedern des Weimarer Dreieck e.V. intensive Gespräche zur Zukunft des Weimarer Dreiecks und zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements für einen europäischen Zusammenhalt in Europa.



QUER DURCH EUROPA

2020 – Władysław Bartoszewski

Vom 4.8.–2.9.2020 wurde in der Stadtverwaltung Weimar die Ausstellung zum Lebenswerk von Władysław Bartoszewski (1922 – 2015): Widerstand – Erinnerung – Versöhnung – Kulturdialog gezeigt. Die bundesweite Ausstellung konnte um zwei wichtige Tafeln zu „Władysław Bartoszewski und das Weimarer Dreieck“ mit Unterstützung des Vereinsmitgliedes Brita Mucke ergänzt werden. Veranstalter waren die Władysław Bartoszewski-Initiative, Deutsch-Polnische Gesellschaft Berlin, Konrad-Adenauer-Stiftung und Weimarer Dreieck e.V., mit Unterstützung der Stadt Weimar. Kurator: Dr. Marcin Barcz



WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI 1922–2015

Widerstand
Erinnerung
Versöhnung
Kulturdialog

Ausstellung

4. August bis 2. September 2020

Mo–Do 9–19 Uhr · Fr 9–17 Uhr

Eintritt frei

Stadtverwaltung Weimar

Herderplatz 14

99423 Weimar

Veranstalter



Gefördert durch



In Kooperation mit





Zivilgesellschaft:

Kongresse der Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa (VDFG) und der Fédération des Associations Franco-Allemandes pour l'Europe (FAFA) in Colmar 2018 und in Halle / Saale 2019: Der Vorsitzende des Vereins Weimarer Dreieck e.V. Dieter Hackmann präsentierte in Colmar in einem der Workshops gemeinsam mit Vereinsmitglied Agnès Mouterde die Aktivitäten des Vereins. Dorothee Wassener leitete in Halle den Workshop Diversität und Partizipation / Diversité et participation; Netzwerke wurden weiter geknüpft und verstärkt.

24.–27.10.2019 In Homburg/Saar fand die 28. Jahrestagung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband zum Thema „Nachbarschaft in der Mitte Europas“ statt. Diskutiert wurde von den Mitgliedern des Bundesverbandes über die Weiterentwicklung der Kooperation mit den Nachbarländern Polen und Frankreich. An der Podiumsdiskussion zum Thema „Zivilgesellschaft und Politik für Europa – hat das Weimarer Dreieck eine Zukunft?“ nahmen unter der Moderation der Journalistin Joanna Stolarek der Präsident des Landtages des Saarlandes, Herr Stephan Toscani, die Vorsitzende der Französisch-Polnischen Gesellschaft, Frau Barbara Michowka, für die FAFA Herr Gérard Calais, Vorsitzender der Regionalunion Grand Est Franco-Allemand, und für die VDFG Herr Dieter Hackmann, VDFG-Vorstandsmitglied und Vorsitzender des Vereins Weimarer Dreieck e.V., teil. Mit dem Bundesverband der Deutsch-Polnischen Gesellschaften e.V. existiert eine Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit. Eine besonders enge Zusammenarbeit hat sich über die Bartoszewski-Initiative mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin e.V. ergeben.

QUER DURCH EUROPA

In Beratungen und Gesprächen mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk und dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk konnten Netzwerke ausgebaut und trilaterale Projekte wie das Weimarer Dreieckchen, das von den Künstlern Jacek Cygan, Rolf Zuckowski und Chris Schittulli begründet und betreut wurde, initiiert werden.

In Hamburg entsteht ein weiterer großer Netzwerkknoten: Im Gespräch mit dem französischen Generalkonsul in Hamburg, bei den Portes ouvertes des französischen Generalkonsulats und des Institut Français de Hambourg präsentieren Dieter Hackmann und Dorothee Wassener den Weimarer Dreieck e.V. und loten Kooperationen aus. Weitere Kooperationspartner finden sich bei der Deutsch-Französischen Gesellschaft Cluny e.V. und der deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg sowie der Universität, diversen Kultureinrichtungen und der Senatskanzlei. Ein besonderer Partner ist das neu gegründete Deutsch-Französische Gymnasium Hamburg; Dorothee Wassener konnte beim ersten Spatenstich im Herbst 2020 in Anwesenheit der französischen Botschafterin und des Ersten Bürgermeisters die Kontakte in der Hamburger Politik und Bildungslandschaft sowie mit der französischen Diplomatie ausbauen.





Wirtschaft:

12.–15.09.2013 – Besuch der Vereinigung „Baden-Badener Unternehmer Gespräche e.V.“ in Thüringen. Bei einem Empfang der Gäste durch Bürgermeister Peter Kleine am 13.9. im Rathaus standen die Stadt Weimar und das Weimarer Dreieck im Mittelpunkt. Somit hatte der Vorsitzende des Vereins Weimarer Dreieck e.V. Dieter Hackmann Gelegenheit, über die Ziele und das Engagement des Vereins sowie über wichtige trilaterale Projekte zwischen Polen, Frankreich und Deutschland auf zivilgesellschaftlicher Ebene zu berichten.



30.10.2019 – Gespräche in der deutschen Botschaft Paris, in der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris (AHK) und beim deutsch-französischen Berufsbildungstag der AHK weiteten die Kontakte des Weimarer Dreiecks aus und setzten Impulse für eine mögliche Zusammenarbeit im Handlungsfeld Wirtschaft, ebenso wurden Gespräche mit dem Präsidenten der AHK Warschau Dr. Lars Gutheil und der Direktorin Anna Chojnacka in Danzig geführt.

QUER DURCH EUROPA

Café International/Handwerkskammer Erfurt
Get together - Zeit für Vernetzung und individuelle Gespräche

Der Präsident der Handwerkskammer Erfurt, Herr Stefan Lobenstein, eröffnete Anfang des Jahres 2019 das Café International – „Betriebspraxis in anderen Kulturkreisen“ und erhielt großen Zuspruch.

Vertreter des Vorstandes und Mitglieder des Weimarer Dreieck e.V. nehmen von Anfang an auf Einladung mit großem Interesse teil und haben bereits gute Kontakte geknüpft.

Aspekte der Interkulturalität bei der Fachkräftegewinnung und Arbeitsmarktintegration, Synergieeffekte in internationalen Teams sowie Willkommenskultur in der Betriebspraxis, vor allem Best-Practice-Beispiele mit anschließender Gesprächsrunde sind einige der Themen, die im Café International angestoßen werden.





PERSPEKTIVEN DES WEIMARER DREIECK E.V.

Die Vorhaben und Aktivitäten des Weimarer Dreieck e.V. auf bürgerschaftlicher Ebene sind von großer Bedeutung für den europäischen Zusammenhalt. Alle aktuell drängenden politischen Fragen in der Europäischen Union können nur gemeinsam gelöst werden. Das Weimarer Dreieck kann hierzu einen Beitrag leisten. Einigkeit lässt sich nur zusammen mit der Zivilbevölkerung erreichen. Dies gelingt, wenn die Menschen überzeugt sind, dass ein einiges Europa gut für sie ist.

Erfolgreich sind nicht die Länder, die ihre Grenzen schließen und sich abschotten. Vielmehr gilt es offen aufeinander zuzugehen, sich kennenzulernen und voneinander zu lernen. Es ist also wichtig, Begegnungen zu schaffen. Der Verein Weimarer Dreieck e.V. trägt auf bürgerschaftlicher Ebene mit großem zivilgesellschaftlichem Engagement hierzu einen wesentlichen Teil bei und ermöglicht und unterstützt dies seit 10 Jahren, z.B. in den Bereichen Bildung, Kultur, Politik, Wirtschaft, Literatur.

Der Weimarer Dreieck e.V. und seine europäischen Partner sowie die Weimarer Dreieck Preisträger wie auch trilaterale Projekte in Deutschland, Frankreich und Polen ermöglichen durch ihre praktische Vorhaben, in denen sich Menschen im zivilgesellschaftlichen Bereich offen begegnen, ein freundschaftliches Miteinander, das von Achtung und Toleranz getragen ist.

ZUKUNFTSORIENTIERTES VORGEHEN IM ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN BEREICH

” Enge Kontakte der Zivilgesellschaften, offener angstfreier Austausch und die Neugierde auf andere Erfahrungen und Sichtweisen sind das beste Rezept, um Hass und Ressentiments entgegenzuwirken und den Frieden zu sichern“. Thomas Oppermann, Laudatio, Weimarer Dreieck Preis 2018.

” Unsere Vision ist eine lebendige europäische Zivilgesellschaft, in der mündige Bürgerinnen und Bürger jenseits nationalstaatlichen Denkens Verantwortung für sich und die Gemeinschaft übernehmen, in einem Europa, das seine Werte lebt, sich seiner Vorbildfunktion für ein friedliches Zusammenleben von Völkern bewusst ist und seine Rolle als global player mutig ausfüllt.“ (Europäische Akademie Otzenhausen, Weimarer Dreieck Preisträger 2020)

Der Verein Weimarer Dreieck e.V. ist überzeugt und bestrebt, mit seinen Aktivitäten die trilaterale Zusammenarbeit zu stärken und Impulse für zivilgesellschaftliches Engagement im europäischen Kontext zu setzen. Der Verein möchte Aufmerksamkeit wecken, neugierig machen und anregen, zivilgesellschaftliches Miteinander in Europa selbstverständlich zu leben. Es geht darum, bei der Vernetzung von Institutionen, Akteuren und Privatpersonen Vertrauen zu schaffen und eine inspirierende Plattform zum regelmäßigen Erfahrungsaustausch für nachhaltige europäische Zusammenarbeit zu bieten.

Der Verein Weimarer Dreieck e.V. wird sich auch in Zukunft weiter mit aller Kraft für die Vertiefung des freundschaftlichen Miteinanders der Menschen in diesem Dreiecksformat einsetzen.